



LFKV Unterverband Entlebuch

Protokoll, der GV/UVE
Samstag, 18. Nov. 1995
Restaurant Lamm Buholz

1. BEGRÜSSUNG UND APPELL

Fredy begrüsst alle Keglerinnen und Kegler zur 28. GV vom UV-Entlebuch. Er dankt für die Reservation von diesem Abend für diesen Zweck und das Interesse für die Sache und unseren Verband. Der dank geht auch an die Wirtefamilie Riedo-Wicki für die Reservation von diesem Lokal und dass sie uns hier in Buholz Gastrecht bieten.

Folgende Ehrenmitglieder werden von Fredy speziell begrüsst:

- Willi Zihlmann, Christoph Schnider, Seppi Stöckli, Willi Dürst, Franz Sigrist
Er hofft, dass auch sie unsere GV kritisch und mit Interesse verfolgen werden und wenn nötig Ihre Meinung dazu sagen.

Folgende Entschuldigungen sind eingegangen:

- Aerny Bucher (SM-Absenden Bern) Haggenmüller Josef, Wigger Josef,
- Emmenegger Franz, Siedler Käthy
- Klub: Sonne-Boys 2, Farnern 2,

Mit der heutigen GV wird wieder das Sport- und Vereinsjahr 95 offiziell abgeschlossen und mit den untersten Traktanden das Sport- und Vereinsjahr 96 eingeleitet und organisiert.

Die heutige GV wird sicher in die Geschichte des UVE eingehen, denn so eine turbulente Woche, mit viel zusätzlicher Arbeit, die Fredy, seine Vorstandskameraden und vorallem die Kassarevisoren erleben mussten, möchten wir nicht noch einmal mitmachen. Sicher ist die ganze Angelegenheit bereits bekannt und diskutiert worden. Fredy ist für eine absolut offene Informationspolitik und möchte vorgängig über die Situation und den Hergang orientieren, damit alle Mitglieder die richtige Version aus kompetenter Hand erfahren können, um nicht Spekulationen, Gerüchte und Unwarheiten Vorschub zu leisten.

Am Montag, 13. Nov. war der Termin für die Kassenrevision beim Kassier, Peter Bachmann. Mit grossem Schrecken mussten die Revisoren feststellen, dass keine Kassenabrechnung gemacht worden ist, kein Geld vorhanden und der Kassier unauffindbar war. Wir waren alle schockiert, auch seine Frau, denn er hat Fredy persönlich versichert, dass alles in bester Ordnung sei. Er hat sogar noch eine ausstehende Rechnung verlangt.

Fredy hat im April, nach den grossen Zahlungseingängen eine Zwischenbilanz verlangt, welche dem ganzen Vorstand in sauberer Aufstellung vorgelegt wurde.

Wir hatten dann keine andere Wahl, die Kripo einzuschalten und eine Fahndung einzuleiten und anschliessend Anzeige zu erstatten.

Am Mittwoch konnte er von der Polizei aufgegriffen und in Gewahr genommen werden. Er hat natürlich alle seine Verstösse zugegeben. Ueber die Deliktsumme kann dann der Revisorenklub Auskunft geben.

Während der ganzen Woche war der Vorstand und die Revisoren, speziell Willi Zihlmann gefordert. Es mussten alle Verbuchungen gemacht werden und ein komplett neuer Abschluss erstellt werden, was sehr mühsam war, da die Belege sehr unordentlich vorlagen. Durch Fachleute wurde die Abrechnung in vielen Arbeitsstunden erstellt und liegt heute komplett vor. Ueber die Rechnung wird der Revisorenklub unter Trakt.5 genau Auskunft geben.

Eine positive Meldung hingegen kann Fredy trotzdem noch vermelden. Der UVE wird keinen Schaden erleiden, denn das ganze fehlende Geld wurde uns durch den Kassier überwiesen. Dieser Umstand ist sicher für das weitere Verfahren gegen Peter Bachmann zu seinem Vorteil.

Es wird so sein, dass die Erfolgsrechnung und die Bilanz heute vorliegt und verabschiedet werden kann.

Das sind Fredys Ausführungen zu dieser leidigen Geschichte.

Wir vom Vorstand hoffen, dass sich alle an der heutigen GV aktiv beteiligen werden und sachlich und objektiv mitdiskutieren.

In diesem Sinne hofft Fredy auf einen reibungslosen Verlauf der GV 95 und erklärt diese als eröffnet.

Totenehrung

Wenn eine Familie von einem Angehörigen und Freund abschied nehmen muss, ist das immer ein ergreifender Moment im Leben. So ist aber das Leben, dass auch der Tod dazugehört und das müssen wir so akzeptieren.

Leider haben wir auch seit der letzten GV wiederum von einem Kameraden für immer Abschied nehmen müssen.

Am 15.Mai ist im Alter von 64 Jahren der Kamerad Toni Müller verstorben. Er hatte schon seit längerer Zeit mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Wir kannten Toni Müller als geselliger Kamerad, der kein allzu grosses Aufsehen machte. Toni kegelte in verschiedenen Klubs seit 1972.

Unter Anteilnahm der Keglerfamilie und der Kantonalfahne wurde er auf dem Friedhof Malters zur letzten Ruhe begleitet. Wir alle werden Toni Müller in bester Erinnerung behalten.

- **Gedenkminute**

Appell

Ich als Sekretärin mache den Apell.

Wir möchten eine Ergänzung der Traktandenliste beantragen:

Trakt.8.7 Wahl der Kassenrevisoren.

Sonst sind keine Aenderungen der Traktandenliste gewünscht.

2. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Fredy bestimmt das Büro für den heutigen Abend:

- Als Protokollführerin amte ich, die Sekretärin (Cornelia)
- Als Stimmenzähler macht Fredy folgende Vorschläge:

Hanni Vogel
Romy Gehrig
Agatha Aregger

Dies wird einstimmig angenommen.

Die Stimmenzähler nehmen Bestand auf: 25/ 18/ 26

Total Anwesende: 69

Absolutes Mehr: 35

2/3 Mehrheit: 46

Es gelten folgende Abstimmungsregelungen:

Alle Sachgeschäfte: einfaches Mehr
Statuten/Reglementsänderungen: 2/3 Mehrheiten

3. PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN GV 1994

Das Protokoll wurde wiederum allen Klubpräsidenten zugestellt. Für Interessenten liegen weitere Exemplare hier auf.

Das Protokoll wird ohne Wortbegehren einstimmig angenommen.

Fredy dankt mir, Conny Thalmann, für das einmal mehr sauber und klar abgefasste Protokoll.

4. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Auch dieser Bericht wurde den Präsidenten zugestellt. Für die Behandlung dieses Geschäftes übergibt Fredy das Wort unserem Vizepräsident Sepp Aregger.

Seppi dankt Fredy für den sauber und ausführlich abgefassten Bericht. Er gibt sich das ganze Jahr grosse Mühe alles korrekt zu machen.

Der Bericht wird einstimmig angenommen.

Fredy dankt für die Zustimmung und das Vertrauen, das ihm wiederum geschenkt wurde. Er hat auch dieses Jahr versucht, zum Wohle und Interesse aller UV-Mitglieder den Verein zu führen. Dass nicht immer alle genau gleicher Meinung sind, ist sicher verständlich. Er hofft aber, dass wie er auch alle anderen die demokratischen Entscheide akzeptieren werden.

5. JAHRESABRECHNUNG UND REVISORENBERICHT

Wie bereits Eingangs erwähnt, war der Revisorenklub in einer sehr unkonfortablen Lage. Es ist zwar nicht die Aufgabe der Revisoren, auch noch die ganze Buchhaltung zu erstellen. In Verdankensweiser und uneigennütziger Art im Interesse vom UV hat Willy Zihlmann in Zusammenarbeit mit Klubmitgliedern vom KK Pony die Rechnung erstellt und zum Abschluss gebracht. Fredy möchte an dieser Stelle dem Klub und ganz speziell Willy Zihlmann für den sehr grossen Aufwand an Arbeit und Zeit bestens danken. Fredy übergibt somit das Wort an Willy, der die Kasse erläutern wird.

Es war mühsam alles ins Lot zu bringen, da alle Belege nur lose herumlagen. Letztes Jahr war alles in den Finanzen komplett.

Auf den ersten Blick sah man:

- Vermögen	21'500
- Bank + KK	10'000
- offene Rechn.	16'000

Es fehlte zwischen 26'000 und 30'000.

Fredy, Röby und Willy haben dann mit grossem Aufwand die Kasse gemacht und können nun zur 99 Prozentheit eine Bilanz vorlegen.

Der fehlende Betrag ist Fr. 28'657.50.

Wir haben in diesem Jahr einen Verlust von Fr. 2542.65.

Willy hat uns eine sehr ausführliche Kassenerläuterung gemacht.

Die Kasse wurde einstimmig angenommen und die Kompetenz für das Budget und den Revisorenbericht an den Vorstand erteilt.

6. MITGLIEDERBEWEGUNG 1994/95

Wie jedes Jahr möchten wir über die Entwicklung der Mitgliederzahlen orientieren. Es ist für uns immer wieder interessant, wie sich unser Mitgliederbestand zusammensetzt und wie er sich entwickelt hat.

Sepp Aregger als EDV-Verantwortlicher wird uns kurz über die aktuelle Situation orientieren: Heuer haben wir 24 Mitglieder weniger als im Vorjahr.
3 Klubs haben sich aufgelöst.

Es wäre schön wenn man neue Kegler aktivieren könnte.

Mutationen melden

Adressänderungen mit einem Mutationsformular an einen UV-Funktionär melden, oder an einer Meisterschaft dem organisierenden Klub abgeben.

Todesfälle sofort melden

Wenn jemand die Zeitung nicht erhält, bitte an den Lizenzchef melden.

7. AUF- UND ABSTIEG IM UVE

Nach der letzten Meisterschaft wurde die Gesamtrangliste erstellt und anschliessend der Auf- und Abstieg nach den Richtlinien der SFKV vorgenommen.

8.5 des Präsidenten

Der Präsident muss ebenfalls auf sein Amt direkt gewählt werden.

Für die Abwicklung dieses Wahlaktes übergibt Fredy das Wort dem Ehrenmitglied Christoph Schnider.

Fredy wird einstimmig angenommen.

Er dankt allen für das entgegengebrachte Vertrauen und er wird sich Mühe geben, dem UVE nach seinem besten Wissen und Können vorzustehen und das Interesse vom Keglersport und vom Verband zu vertreten.

Fredy wünscht und hofft, dass sie im neugewählten Vorstand eine kooperative und kollegiale Zusammenarbeit pflegen können.

8.4 des Kassiers

Ebenfalls auf die Charge muss der Kassier gewählt werden.

Robi Stalder wird einstimmig gewählt.

Fredy wünscht dem neuen Kassier einen guten Start und Genugtuung in seinem Amt und hoffentlich keine solche Turbulenzen.

Wir sind überzeugt, dass er mit seinem Wissen über das ganze Kassawesen die Arbeit zu unserer vollen Zufriedenheit erledigen wird.

8.5 der Mitglieder in den Kantonalvorstand

Sepp Aregger und Fredy Birrer haben den UVE im Kantonalvorstand vertreten.

Sie sind beiden bereit, dieses Amt auch für die nächsten zwei Jahre zu übernehmen.

Es werden auch hier keine andere Vorschläge gemacht und die beiden sind gewählt.

8.6 der Einzeldelegierten DV/LFKV

Am 1. Dez. findet die LFKV Delegiertenversammlung im UV Willisau / Sursee in Pfaffnau statt.

Neben den Klubdelegierten, 2 pro 7er-Klub od. 3 ab 8 Mitglieder haben wir das Anrecht auf 3 Delegierte, welche die Einzelkegler vertreten.

Wir haben das Mitgliederverzeichniss durchgeschaut und haben einmal mehr Mühe, diese drei Delegierten zu finden.

Es werden vorgeschlagen: Sepp Troxler, Walter Meyer, Theddy Christen.

Sie wurden einstimmig gewählt.

Wir bitten auch alle Klubdelegierten, dass sie Vollzählig an der DV/LFKV vertreten sind.

8.7 Wahl der Rechnungsrevisoren

Wir haben bis jetzt immer ein Klub als Rechnungsrevisor für zwei Jahre gewählt.

Nach den neuesten Vorkommnissen stellen wir fest, dass es ausserordentlich wichtig ist, dass nur Fachleute in der Lage sind, die Rechnung im vollen Umfang zu prüfen. Es ist natürlich, dass nicht in jedem Klub Buchhaltungsexperten verfügbar sind. Gemäss LFKV-Statuten; Art. 5.3 muss es nicht unbedingt ein Klub sein,

der die Revision macht, es kann auch eine Kommission von 3 bis 4 Revisoren sein.
Vorschlag vom Vorstand: KK Farnern I, für mehrere Jahre.
Einstimmig gewählt.

9. ANTRÄGE

Innerhalb der Antragsfrist sind bei Fredy keine Anträge vom UVE-Kreis eingegangen.
Ein Antrag haben wir an der Präsidentenkonferenz angekündigt. Es betrifft die
Startzeit am letzten Tag der Meisterschaft mit Schluss um 19.00 Uhr.

BEGRÜNDUNG: Nachdem auch die KK per EDV angeschrieben werden, kann der
durchführende Klub, sofern gut vorbereitet, noch am selben Abend die ganzen
Abschlussarbeiten erledigen.

Der Antrag wurde ohne Diskussion angenommen.

Ein Antrag liegt vom ZV vor:
Gemäss Textvorschlag vom ZV.

Zwei Anträge sind zu Händen der DV/SFKV 1996 von zwei UV eingegangen.
Beide Anträge betreffen den Eintauschwert der KK.

Es wurden Kopien der Anträge verteilt die Fredy kurz erläutert.
Wir haben im letzten Jahr bereits ausgiebig über dieses Thema gesprochen. .
Sicher sind die Meinungen gebildet oder immer noch Präsent.
Der Vorstand ist der Meinung, wenn einer Erhöhung zugestimmt werden soll, dann
dem Antrag 1.
Nach der Diskussion wurden die Ablehnung beider Anträge angenommen.

Die UVE-Delegierten sind gebeten, die beschlossene Parole zu vertreten.

Antrag vom UV Willisau / Sursee
Eine Revision der LFKV Statuten.

BEGRÜNDUNG: Die LFKV Statuten welche 1985 genehmigt wurden, entsprechen
nicht mehr dem heutigen Stand. Zudem soll mit der Revision der LFKV Statuten den
Unterverbänden mehr Rechte und Freiheit eingeräumt werden. Selbstständige
Bewerbung für schweizerische Anlässe usw.

Wir sind eigentlich nicht der Meinung, dass eine Revision der Statuten notwendig ist.
Vielmehr ist über eine neue Struktur der LFKV zu diskutieren und nachzudenken.
Dieser Antrag ist im Zusammenhang mit der SM 96 zu Stande gekommen.

Willy Zihlmann ist dafür diesen Antrag abzulehnen, da dieser eine Auflösung des
Verbandes auswirken könnte.
Dieser Antrag wurde abgelehnt.

SANKTION GEGEN PETER BACHMANN

Er hat dem UV zwar zum Schluss keinen Schaden an Geld hinterlassen, trotzdem aber ein Offizialdelikt begangen, wo wir nicht einfach zur Tagesordnung übergehen können. In der schweiz. Statuten sind solche Verstösse klar umschrieben.

Art. 22, 23.1-3

Antrag für Ausschluss für 5 Jahre.

Antrag angenommen.

10. ORIENTIERUNG BETR. SM/96

Wie sicher allen bekannt ist, hat der Kantonalvorstand sich für eine Austragung in der Altstadt Luzern entschieden. Der Entscheid ist auf Grund von Abklärungen durch eine Kommission erfolgt. Der Ausschlag für diesen Entscheid sind eine gesicherte Durchführung in Bezug auf die Kegelbahnen und im speziellen auf den Zustand der Automaten. Fredy möchte klar festhalten, dass diese Abstimmung korrekt im Sinne der Reglemente zu Stande gekommen ist. Geheime Abstimmung, Unentschieden, dann Stichentscheid durch den Präsidenten.

Es wurde an der GV im UV Willisau Sursee gesagt, dass ein UVE-Vertreter sich der Stimme enthalten habe und der Andere für Luzern gestimmt hat.

Der Entscheid ist vom UV Willisau Sursee mittels Unterschriftensammlung angefochten worden. Das heisst, dass ein definitiver Entscheid durch die DV/LFKV vom 1.12. durch die Delegierten gefällt wird.

Im übrigen laufen sehr viele Diskussionen und sind scheinbar auch aktuell, dass der Kantonalpräsident abgewählt werden soll.

Es werden Namen herumgeboten, wie Marcel Stocker oder Paul Bussmann.

Aus unserer Sicht können wir ein solches Vorgehen in keiner Weise unterstützen und auch keinen der beiden Kandidaten.

Wir werden heute darüber abstimmen, welchen Standort wir unterstützen sollen.

- Es gibt zwei Möglichkeiten:
1. Wir beschliessen eine Parole für einen Ort
20 Stimmen
 2. Wir beschliessen Stimmfreigabe
grosse Mehrheit

11. JAHRESPROGRAMM 1996

Das Jahresprogramm 1996 ist an der Präsidentenkonferenz vorgestellt worden und ausgiebig diskutiert.

So sollte heute keine allzu grosse Diskussion mehr entstehen, oder sind in der Zwischenzeit Änderungen eingetroffen.

Fredy hat das Programm so gedruckt, wie wir es besprochen haben.

So wird das Programm dann auch angenommen.

Wir wünschen allen Klubs, die mit einer Meisterschaft betraut worden sind, viel Erfolg und Genugtuung bei der Durchführung.

Wir hoffen wieder auf ein spannendes und interessantes Jahresprogramm 1996.

Der Vorstand hofft, dass alle diese Aufgabe zu unserer vollen Zufriedenheit und im Interesse des ganzen Kegelsportes erfüllen werden.

Die Sportkommission wird die Bahnen laufend abnehmen und kontrollieren. Fredy bittet alle Kegelbahnbesitzer und auch Klubpräsidenten mit der neuen Sportkommission eine gute Zusammenarbeit anzustreben und ihre Wünsche zu akzeptieren.

Trainingsanmeldungen können ab nächsten Dienstag direkt in den Restaurants gemacht werden. Bitte den betreffenden Wirten die Trainingshefte bringen.

Klubanmeldungen bitte bis am 15. Dez. retournieren: gut leserlich

Angabe der Jahresauszeichnung

Klub und Einzelcup angeben

Keglernummer angeben

12. EHRUNGEN

Unter diesem Traktandum dürfen wir auch dieses Jahr gleich 12 Kameraden ein Präsent in Form eines Schlüsselanhänger, für die 20-jährige Mitgliedschaft im UVE, abgeben.

Es sind dies folgende Kameraden:

Bachmann Franz

Bieri Fridolin

Christen Theddy

Dissler Andreas

Distel Willy

Emmenegger Teddy

Erni Josef

Felder Alex

Felder Franz

Forster Felix

Helfenstein Bruno

Tanner Pius

Fredy möchte allen diesen Jubilaren herzlich gratulieren und für ihre Treue zum UVE und ihr Mitwirken recht herzlich danken.

ABTRETENDE:

Den drei abtretenden Vorstandskameradin- und Kameraden möchten wir natürlich unser Dank für die geleisteten Dienste abstatten. Mit einem Präsent und einem Blumenstrauss.

Als Amtsältester tritt Peter Lehmann aus dem Vorstand aus. Er war 10 Jahre Sportchef und auch OK-Mitglied vom UVMW 1991. Wir beantragen, zu Händen der LFKV ihn als Ehrenmitglied vorzuschlagen.

Dies wir ohne Diskussion und einstimmig angenommen.

NEUGEWÄHLTE

Den vier Neugewählten möchten wir ebenfalls mit einem Blumenstrauss den Einstieg erleichtern und auf eine gute Zusammenarbeit mit ihnen hoffen.

An der SM schaffte Beat Kunz den Schweizermeistertitel und der KK Sonne-Boys 2 den 2. Rang was auch eine Ehrung wert ist.

13. WAHL DES NÄCHSTEN TAGUNGORTES

Letztes Jahr waren wir im oberen Amt zu Gast, dieses Jahr im Rottal. Nächstes Jahr schlagen wir wieder etwas in der Mitte vor.

Unser Vorschlag: Linde Doppleschwand

letzte GV 1977

Es werden keine andere Vorschläge gemacht und unser Vorschlag angenommen.

14. VERSCHIEDENES

Heute Nachmittag hat in Bern das SM-Absenden stattgefunden. Sepp Aregger ist am Mittag nach Bern gefahren und hat die Auszeichnungen für den ganzen UV abgeholt. Er wird sie gleich anschliessend verteilen.

Zum Schluss möchte Fredy es nicht unterlassen, seiner Vorstandskameradin- und Kameraden für die gute Zusammenarbeit, das ganze Jahr hindurch, recht herzlich zu danken. Wenn wir auch nicht immer der gleichen Meinung waren, so wurden die Arbeiten immer im Interesse der Sache und für das Gewählte erledigt.

Ihnen geschätzte Keglerinnen und Kegler dankt er für euren Beitrag für das gute Gelingen vom Veriensjahr 1995 und hofft auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.

Vielen Dank für das rege Mitmachen an der heutigen GV.

Für dem anschliessenden Imbiss wünscht Fredy „en Guete“.

Mit Riesenschritten gehen wir den Festtagen entgegen. Fredy wünscht euch und allen Angehörigen alles Gute, vorallem gute Gesundheit und viel gefreutes im neuen Jahr. In diesem Sinne erklärt er die GV 1995 als geschlossen.

Entlebuch, 22.Mai 1996

Die Protokollführerin

C. Thalmann

